

## «Wie finanziere ich meinen Heimaufenthalt?»

Die Finanzierung der Kosten des Aufenthalts im Alterspflegeheim setzt sich aus den folgenden **fünf Bausteinen** zusammen. Die nachstehenden Zahlen gelten für das **Jahr 2026**.

### 1. Ihre Rente der eidgenössischen AHV

für Einzelpersonen	max. CHF <b>2'520</b> pro Monat, <b>32'760</b> pro Jahr
für Ehepaare	max. CHF <b>3'780</b> pro Monat, <b>49'140</b> pro Jahr

(Siehe Merkblatt 3.01 der AHV/IV)

### 2. Ihre Renten aus beruflicher und persönlicher Vorsorge

### 3. Beiträge Ihrer Krankenkasse und des Kantons

Je nach Pflegebedürftigkeit werden aus der Grundversicherung Beiträge in der Höhe zwischen CHF **9.60** und **115.20** pro Tag ausgerichtet. Der Kanton beteiligt sich ab Pflegestufe 3 an den Kosten für Pflege und Betreuung: von CHF **8.10** bis **136.00** pro Tag. Der Anteil an den Pflegekosten für APH-Bewohnerinnen und -Bewohner beträgt maximal CHF **23** pro Tag.

(Siehe Pflegeheim-Tagestaxen 2026 im Kanton Basel-Stadt.)

### 4. Hilflosenentschädigung

Sie kann geltend gemacht werden, wenn eine Hilflosigkeit (dauernde Unterstützung von Dritten bei alltäglichen Lebensverrichtungen) ununterbrochen über eine bestimmte Zeitdauer besteht. Die Voraussetzungen zum Bezug entnehmen Sie dem Merkblatt 3.01 der AHV/IV. Diese Entschädigung ist von Ihrem Einkommen und Vermögen unabhängig.

Hilflosenentschädigung mittleren Grades	CHF <b>630</b> pro Monat, <b>7'560</b> pro Jahr
Hilflosenentschädigung schweren Grades	CHF <b>1'008</b> pro Monat, <b>12'096</b> pro Jahr

(Siehe Merkblatt 3.01 der AHV/IV)

### 5. Ergänzungsleistungen

Wo Renten und übriges Einkommen die Kosten nicht decken, haben Sie einen gesetzlichen Anspruch auf Ergänzungsleistungen – jedoch nur, sofern Ihr Vermögen CHF **100'000** nicht überschreitet (bei Ehepaaren liegt diese Eintrittsschwelle bei CHF **200'000**).

(Siehe Merkblatt 5.01 der AHV/IV)

#### 5a. Vermögensverzehr

Für die Berechnung des Anspruchs auf Ergänzungsleistungen wird nach Abzug des Freibetrages von CHF **30'000** für Alleinstehende in Basel-Stadt ein Vermögensverzehr von **20 % pro Jahr** als Einkommen angerechnet. Bei Verheirateten gilt ein Freibetrag von CHF **50'000**. Lebt bei einem Ehepaar nur eine Partnerin bzw. ein Partner im Alterspflegeheim, wird der Vermögensverzehr getrennt berechnet.

(Siehe Merkblatt 5.01 der AHV/IV)

*Die vollständigen Merkblätter, aktuelle Taxwerte, zusätzliche Informationen sowie Kontaktangaben für Fragen finden Sie unter [www.curaviva-bs.ch/Finanzierung](http://www.curaviva-bs.ch/Finanzierung).*